



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2014/400/2969**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Schule, Bildung, Sport	20.03.2014	

---

Frau Michelle Zielke

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Vorberatung	01.04.2014
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	09.04.2014
Rat	Entscheidung	28.04.2014

## **Räumliche Schulentwicklungsplanung**

### **Beschlussvorschlag:**

Wie in der Sitzung beschlossen.

### **Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+**

**Nein**

### **Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 26.11.2012 hat der Rat der Stadt Oelde die Gründung der Städtischen Gesamtschule beschlossen. Nach erfolgter Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster hat die Schule mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 ihren Betrieb aufgenommen.

Zur räumlichen Unterbringung hat der Rat der Stadt Oelde in o.a. Sitzung Folgendes beschlossen:

*Die Gesamtschule wird in den bisherigen Räumlichkeiten der Theodor-Heuss-Schule, der Realschule und der Lerninsel der Realschule untergebracht. Bis zum Auslaufen der Hauptschule und der Realschule werden die Räumlichkeiten gemeinsam genutzt.*

*Die Stadt Oelde wird die notwendigen räumlichen Voraussetzungen zur Unterbringung der Gesamtschule und in den kommenden fünf Jahren zur Unterbringung der Haupt- und Realschule schaffen. Die entsprechenden Haushaltsmittel für Umbau- und Renovierungsmaßnahmen sowie für die Ausstattung in den jeweiligen Haushaltsjahren, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2013, werden bereitgestellt. Evtl. notwendige Investitionsmittel werden in den jeweiligen Haushaltsjahren entsprechend veranschlagt.“*

*(...)*

*„Ob ab dem Schuljahr 2019/2020, mit Eintritt der Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe, das Schulraumangebot im Umfeld der bestehenden Schulen erweitert werden muss, ist spätestens 2017 zu prüfen. Bis zu diesem Zeitpunkt liegen genauere Daten über die Entwicklung der Gesamtschule, des Gymnasiums und der Grundschulentwicklung vor. Weiterhin können dann die Geburtenentwicklungszahlen für weitere fünf Jahre einbezogen werden“*

Dies – also die Unterbringung mindestens der Sekundarstufe I im Bestand – ist derzeitige Beschlusslage und Handlungsrahmen für das Vorgehen der Verwaltung.

Nachdem aus Reihen der Politik die Bitte geäußert wurde, ein Konzept zur zukünftigen Nutzung der Schulgebäude zu entwickeln, hat Herr Bürgermeister Knop in der Sitzung des Rates am 17.02.2014 das weitere Vorgehen vorgestellt:

*„Zwischenzeitlich hat sich eine hausinterne Arbeitsgruppe konstituiert, deren Leitung Herrn Siemer als Fachdienstleiter im Bereich Schule übertragen wurde. Diese hat in der vergangenen Woche erstmals getagt.*

*Die Arbeitsgruppe erarbeitet derzeit sieben Varianten, wobei das Gebäudekonzept den gesamten Bildungsbereich (auch VHS) berücksichtigen soll. Eine singuläre Betrachtung nur der Gesamtschule scheint hier nicht zielführend.*

*Die Varianten sollen in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr sowie Schule, Kultur und Sport am 13. März 2014 vorgestellt werden.*

*Im Anschluss sollen die Varianten in getrennten Sitzungen des Schulausschusses am 27. März 2014 sowie im Ausschuss für Planung und Verkehr am 9. April 2014 erörtert und beraten werden.*

*Um ausreichend Planungssicherheit zu erhalten, soll eine abschließende Entscheidung bzw. die Variantenauswahl möglichst in der Ratssitzung am 28. April 2014 getroffen werden.“*

Die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Schule, Kultur und Sport und für Planung und Verkehr hat am 13.03.2014 stattgefunden.

Im Rahmen dieser Sitzung hat zunächst eine Ortsbegehung im Schulzentrum stattgefunden, bei der Wegeverbindungen und Entfernungen deutlich gemacht sowie die einzelnen Gebäude und Gebäudeteile gezeigt wurden.

In der Sitzung sind dann durch die Verwaltung Varianten zur räumlichen Unterbringung, deren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sowie aktuelle Schulentwicklungsdaten vorgestellt worden. Hierzu haben alle Ausschussmitglieder ein entsprechendes Handout mit Erläuterungen erhalten.

Das Handout sowie die Powerpoint-Präsentation sind darüber hinaus als Anlagen zu den Protokollen vom 13.03.2014 verfügbar.

In der heutigen Sitzung sollen die vorgestellten Varianten nun inhaltlich und fachlich beraten und diskutiert werden.

Auch kann der Ausschuss eine Beschlussempfehlung für den Rat abgeben.

Sofern in der Beratungsfolge mit der Ratssitzung am 28.04.2014 hierzu kein neuer Beschluss gefasst wird, bleibt es bei der oben beschriebenen derzeitigen Beschlusslage.